



**ROTARY CLUB BADEN**  
Postfach, 5401 Baden

# Bulletin

Thema: **Plauderlunch mit Info über Sozialdienstprojekte**

Ort: Atrium Hotel Blume, Baden      Vorsitz: Georg Humbel

Bulletin vom: 10. September 2013      Verfasser: Christoph Umbricht

Nach einem reichhaltigen Blattsalat mit Speck und Ei und einem feinen Pouletgschnetzelttem "Casimir" begrüsst unser Präsident Georg Humbel zum heutigen Rotary-Anlass, der anstelle des Pilzabends durchgeführt wird, welcher ja leider wegen Trockenheit ausfallen musste. Als Gast heissen wir Christoph Lusser vom Rotary Club Allschwil willkommen.

Georg wird am heutigen Treffen rotarische Grundsätze und Ideen thematisieren. Die von ihm ursprünglich angedachte Vorstellung der durch uns unterstützten Sozialprojekte, wird auf später verschoben, da die zuständigen Rotarier den heutigen Termin leider nicht wahrnehmen können.

Edi Jenny stimmt uns ins Thema ein:

## ***7.5 Minuten Gutes tun und fröhlich sein!***

2002 wurde in Argentinien mit grosser Unterstützung der Rotary Clubs von Baden und Baden-Baden das Projekt **Jugendzentrum Villa General Belgrano** gestartet.

Edi hat dieses Jahr vor Ort einen Augenschein genommen und stellt uns seine Eindrücke filmisch vor. Ursprünglich aus einer Bauruine entstanden, hat sich das Projekt sehr erfreulich entwickelt und ist heute als Treffpunkt etabliert (siehe auch Jahresprogramm 2012 des Centro Juvenil; für eine Übersetzung aus dem Spanischen könnt ihr euch gerne an Johannes Jenny wenden).



Im Zentrum werden verschiedene Aktivitäten angeboten. Neben Töggele, Schach spielen und einigem mehr können auch Nähkurse besucht werden. In einem akustisch gut isolierten Teil des Gebäudes wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, richtig laut elektrisch zu musizieren.

Ihre dabei gewonnenen Fertigkeiten zeigen sie an Konzerten gerne einer breiten Öffentlichkeit.



Das schöne Zentrum macht Freude. Besucher haben dies im Eingangsbereich auch verewigt (Übersetzung: *ich bin glücklich*):



Edi macht auf drei wichtige Voraussetzungen aufmerksam, die zum erfolgreichen Gelingen eines solchen Projekts notwendig sind:

1. Lokal muss ein Bedürfnis vorhanden sein
2. Es braucht sachverständige Leute mit Herzblut vor Ort (Edi's Nichte hat den Betrieb sieben Jahre geleitet)
3. Jugendlichen werden eingebunden und helfen tatkräftig bei der Umsetzung mit

Die Ausführungen werden musikalisch schön untermalt, mit dem von Georg oftmals zitierten Jahresmotto:

***Gutes tun und fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen ...***

Anschliessend spielt Edi noch einige Videosequenzen vom Stanserhornausflug ab.



Sichtlich gerührt, bedankt sich Georg bei Edi für seinen Beitrag. Durch sein Engagement und seine Lebensfreude lebt Edi die Ideen von Rotary vorbildlich vor.

Rotary steht für internationales und auch lokales soziales Engagement. Als Jahresziel für die Unterstützung der Aktivitäten der Rotary Foundation werden weltweit 100 Fr. pro Rotarier angestrebt. Mit diesen Beiträgen werden Projekte im sozialen, medizinischen und friedenssichernden Kontext finanziert (Minex, Ausrottung Polio, u.a.). Dies geschieht auch zusammen mit weiteren Partnern.

Bill Gates hat kürzlich informiert, dass seine Stiftung pro 25 US\$, die ein Rotarier dieses Jahr an die Foundation beiträgt, 50 US\$ zusätzlich beisteuert.

Unser Club fällt nicht gerade als grosser "Zahler" auf. Der Vorstand hat deshalb beschlossen den Beitrag an die Foundation für dieses Jahr von 45 auf 60 Fr. zu erhöhen. Dies wird zu keiner Erhöhung des Mitgliederbeitrags führen.

Auch im Bereich Unterstützung von Projekten des Rotary Districts sind wir eher zurückhaltend. Hier will Georg die Diskussion im Club führen, um auch hier unser Engagement zu verstärken. Als Beispiel spricht er das vom District unterstützte und von Adolf Ogi lancierte Swisscor-Projekt an, bei dem Kinder aus Krisengebieten jährlich für 2 bis 3 Wochen in die Schweiz kommen können und hier medizinisch und auch "menschlich" versorgt werden.

Parallel zum Rotary Club Baden besteht wegen steuerlichen Überlegungen der Wohltätigkeitsfond Baden. Insgesamt stehen diesem Fond pro Jahr rund 20'000 – 25'000 Fr. für die Unterstützung von Projekten zur Verfügung. Geöffnet wird der Fond durch Rotary Club-Beiträge, Zinserträgen aus dem Hächler-Legat und Einzelspenden.

Der Vorstand besteht aus unseren Rotariern Bernard Terrier, Käthy Roth und Maria Gumann. Unser Präsident wird veranlassen, dass in Zukunft regelmässig darüber informiert wird, welche Projekte aus diesem Fond unterstützt werden.

Georg Humbel ermuntert die Anwesenden dazu, sich Gedanken zu machen, um neue Projekte zu realisieren, bei denen der Rotary-Geist (nicht alleine Geldeinsatz, sondern auch persönliches Engagement) zum Tragen kommt. Unsere Incoming-Präsidentin Jeannette Merki nimmt den Ball gerne auf und erklärt, dass auch sie während ihrer Präsidentschaft diesen Weg unterstützen und weiterverfolgen will.

Von Georg wird als gutes Beispiel das Projekt "**Rocky**" erwähnt, bei dem einige Rotary Clubs dabei sind. Bei diesem Projekt geht es darum Kinder und Jugendliche im Bereich Musik, Sport, u.a. zu unterstützen. So ein Projekt könnte gut auch in unserem Einzugsgebiet aufgeleitet werden.

Sepp Bürgi erwähnt ein weiteres tolles Projekt, das vor rund 20 Jahren gestartet wurde: **Shigishoara** in Rumänien. Neben der Zurverfügungstellung von benötigter Infrastruktur für die Schule (Bsp. Computer) wurde von uns auch ein Bus beige-steuert, der inzwischen mit dem 4. Motor ausgestattet ist und immer noch seine Dienste erfüllt.

Mit dem Aufruf für ein aktives Engagement für rotarische Projekte verabschieden wir uns und nehmen den Nachmittag in Angriff.

Für das Bulletin: Christoph Umbricht